CAMPUS

Angewandte Gesundheitswissenschaften am Campus Furtwangen

Aus einer renommierten Ingenieurschule hervorgegangen, hat sich der Standort Furtwangen in den vergangenen Jahrzehnten zu einem hoch modernen Campus entwickelt, auf dem heute fünf Fakultäten zu Hause sind. Hightech und Naturerlebnis machen die Stadt zum idealen Studienort für alle, die den Fortschritt in unmittelbarer Nähe spüren und trotzdem nicht auf hohe Lebensqualität verzichten möchten.

Der Campus Furtwangen der HFU ist als Zentrum für Forschung und Lehre international renommiert und kann auf eine umfangreiche naturwissenschaftlich-technische und gesellschaftswissenschaftliche Expertise zurückgreifen. Die Studierenden profitieren in diesem Studiengang von idealen Strukturen: hochmoderne Labore und Seminarräume, profilierte Lehrkräfte sowie hervorragende Beziehungen zu Industriepartnern und Institutionen des Gesundheitswesens. Der in dieser Art erstmals in Deutschland eingerichtete gesundheitswissenschaftliche Studiengang setzt sich neben den klassischen Public Health Schwerpunkten zusätzlich - vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - mit der Entwicklung und Gestaltung von altersgerechten Assistenzsystemen (Ambient Assisted Living, kurz: AAL) für ein selbstbestimmtes Leben im Alter auseinander.

KONTAKT & BEWERBUNG

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung der HFU
Viktoria Reineck, Tel. 07723 920 2430
E-Mail: studienberatung@hs-furtwangen.de

Fachstudienberatung Angewandte Gesundheitswissenschaften
Juliana Dlugosch, Tel. 07723 920 2972
E-Mail: stg-agw@hs-furtwangen.de

Wo und wie bewerbe ich mich?

Bitte beachten Sie, dass ab Wintersemster 2018/2019 (Bewerbungsschluss 15. Juli 2018) alle Bewerbungen über www.hochschulstart.de erfolgen müssen.

Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie unter www.bewerbung.hs-furtwangen.de

HOCHSCHULE FURTWANGEN UNIVERSITY | HFU

ANGEWANDTE GESUNDHEITS-WISSENSCHAFTEN B.SC.

Gesundheit und Lebensqualität mitgestalten

© 03/2018 Hochschule Furtwangen

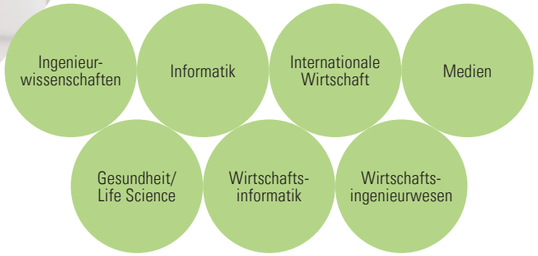
HOCHSCHULE FURTWANGEN UNIVERSITY | HFU

HOCHSCHULE FURTWAGEN

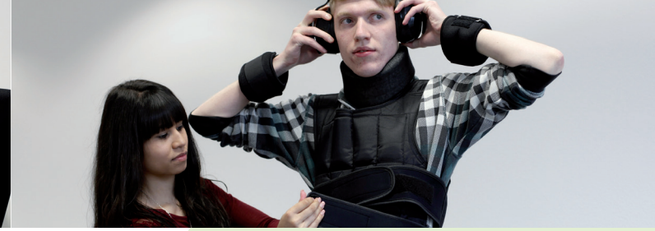
Studieren auf höchstem Niveau

Sie ist nicht nur die höchst gelegene Hochschule in Deutschland, sie zählt auch nach Einschätzung ihrer Studierenden und der Wirtschaft zu den Top-Bildungseinrichtungen in Deutschland. Mit neun Fakultäten und 50 akkreditierten Studiengängen an den drei Standorten Furtwangen, Villingen-Schwenningen sowie Tuttlingen ist die HFU mit ihrem vielfältigen Studienangebot eine der führenden Hochschulen im Südwesten.

Wer sich für ein HFU-Studium entscheidet, profitiert von einer exzellenten Betreuung und Unterstützung. An der HFU stimmen die Rahmenbedingungen. Hohe Qualität der Lehre, kleine Lerngruppen, der persönliche Kontakt zu Professoren und Dozenten und ein effizientes Lernumfeld versprechen einen sehr guten Studienerfolg.



HOCHSCHULE FURTWANGEN UNIVERSITY | HFU



STUDIENGANG

Gesundheit und Lebensqualität mitgestalten

Gesundheit ist ein komplexer Begriff, der unter anderem Faktoren wie Lebensqualität und Wohlbefinden einschließt. Diese zu fördern beziehungsweise zu erhalten, gewinnt gerade mit zunehmendem Alter an Bedeutung. Gesellschaftliche Veränderungen wie der demographische Wandel, zunehmende psychische Belastungen speziell am Arbeitsplatz und ein stetiger Anstieg chronischer Erkrankungen und Pflegebedürftigkeit stellen neue Herausforderungen für das Gesundheitswesen dar. Dem gegenüber stehen der medizinische und technische Fortschritt und ein wachsendes öffentliches Interesse an Prävention und Gesundheitsförderung, was die Ausbildung von interdisziplinären Experten unabdingbar macht. Die Gesundheitswissenschaften (Public Health) beschäftigen sich mit den körperlichen, psychischen, sozialen und ökonomischen Bedingungen von Gesundheit in der Bevölkerung sowie der Organisation des Gesundheitswesens. Der Studiengang zeichnet sich zudem durch den innovativen Schwerpunktbereich „Assistive Technologien" (Ambient Assisted Living) aus.

Gute Gründe für das Studium

- Moderner, an aktuellen Entwicklungen ausgerichteter Studiengang mit breiter Grundlagenausbildung und vielseitigen Vertiefungsmöglichkeiten
- Hoher Praxisbezug durch großen Projektanteil, Labore und Praxissemester sowie umfangreiche Kooperationen mit Unternehmen und Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Attraktive Berufsperspektive im Wachstumsmarkt Gesundheit

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife

Studiendauer

7 Semester, einschließlich praktisches Studiensemester.

STUDIENVERLAUF

Bachelor of Science
Angewandte Gesundheitswissenschaften

Hauptstudium	Bachelor-Thesis, Wahlpflichtmodul	7.
	Rehabilitation und Sekundärprävention, Gesundheit im ländlichen Raum, Beratung im Gesundheitswesen und Soft Skills, Wahlpflichtmodul	6.
	Praktisches Studienjahr	5.
	Management im Gesundheitswesen, Recht und Politik im Gesundheitswesen, Informationssysteme im Gesundheitswesen, Studienarbeit, Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften, Epidemiologie/ Evidence based practice	4.
	Management von Pflegebedürftigkeit und Behinderung, Gesundheitsökonomie, Informationssysteme im Gesundheitswesen, Studienarbeit, Gesellschaftlicher Wandel, Konzeption assistiver Systeme	3.
Grundstudium	Medizinische Diagnostik und Pflegeprozess, Prävention und Gesundheitsfördererung, Sprachen, Statistik, Empirische Methoden, Ambient Assisted Living (AAL)	2.
	Grundlagen der Medizin und Pflegewissenschaften, Technische und naturwissenschaftliche Grundlagen, Sprachen, Wissenschaftliches Arbeiten, Sozialwissenschaften, Einführung in die Gesundheitswissenschaften	1.

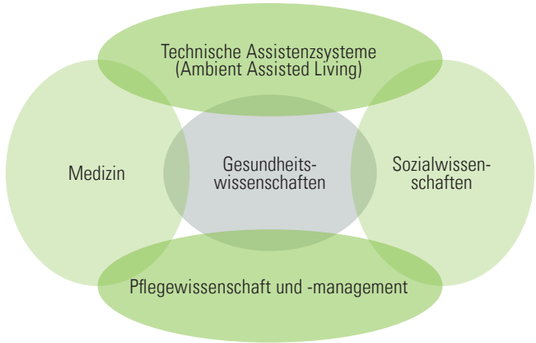
Abitur oder Fachhochschulreife

STUDIENINHALTE

Der siebensemestrige Studiengang „Angewandte Gesundheitswissenschaften" vermittelt Kompetenzen, um die Herausforderungen des demografischen Wandels zu erkennen, Potenziale technischer Assistenzsysteme einzuordnen und damit die Zukunft eines gesunden Lebens zu gestalten.

Interdisziplinär und praxisorientiert

Ein wichtiges Qualifikationsziel des Studiengangs ist es, vielfältige Perspektiven auf das Thema Gesundheit zu integrieren. Dazu werden breite Grundlagenkenntnisse aus den Bereichen Medizin und Pflege, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Technik und Gesundheitsökonomie vermittelt. In der Folge lernen Sie, das erworbene Wissen in konkreten Tätigkeitsfeldern wie der Gesundheitsberatung, der Planung und Umsetzung gesundheitsfördernder Interventionen, dem betrieblichem Gesundheitsmanagement oder der Konzeption neuer Versorgungsmodelle anzuwenden. Neben den fachlichen Fähigkeiten sind auch Schlüsselqualifikationen wie Projektmanagement, Beratungskompetenz und Teamfähigkeit gefordert. Einen breiten Raum in der Lehre nehmen daher Projekte ein, in denen mit Praxispartnern aktuelle Problemstellungen aus dem Gesundheitswesen bearbeitet werden.



BERUFSAUSSICHTEN

Ihre Zukunft im Wachstumsmarkt Gesundheit

So vielfältig wie das Studium, sind auch die Tätigkeitsfelder unserer Absolventinnen und Absolventen: Sie können im Gesundheitsmanagement von Betrieben ebenso tätig werden, wie im Versorgungsmanagement bei Gesundheitsversorgern oder auch in der Gesundheitsberatung in Kommunen. Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Die akademische Ausbildung mit international anerkanntem Hochschulabschluss bereitet optimal auf Aufgaben in der Berufswelt vor.

Auswahl typischer Berufsfelder

Konzeption technischer Assistenzsysteme

In Technologieunternehmen arbeiten Sie an der Konzeption und Gestaltung neuer Assistenzsysteme zur Alltagsunterstützung und Gesundheitsversorgung. Dazu analysieren Sie Einsatzpotentiale neuer Technologien und konzipieren in interdisziplinären Teams bedarfsgerechte Unterstützungssysteme und darauf aufbauende Versorgungsdienstleistungen.

Gesundheitsförderung in öffentlichen Einrichtungen

Sie arbeiten in Kommunen an der Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität der Bürger: Sie fördern die Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure vor Ort und setzen sich mit folgenden Fragestellungen auseinander: Was kann man tun, um Bewegung und Sport zu fördern? Wie erreichen Gesundheitsangebote auch sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen? Was kann die Kommune dafür tun, ein aktives und gesundes Altern zu unterstützen?

Betriebliches Gesundheitsmanagement

In Betrieben sorgen Sie für eine gesunde Belegschaft: Dazu analysieren Sie Arbeitsbedingungen und Gesundheitsbelastungen der Mitarbeiter, konzipieren, koordinieren und evaluieren Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und beraten hinsichtlich des Gesundheitsmanagements.